

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Rat - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 11.12.2007**

**Raum: Dorfkrug Hankhausen, Loyer Weg 91, 26180 Rastede**

**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 18:45 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Walter Steinhausen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Frank Dudek	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

**Gäste**

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau  
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung  
sowie 5 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Wilfried Wefer	CDU
Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann	SPD
Herr Werner Skirde	SPD

**Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2007
- 4 Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: 2007/249
- 5 Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"  
Vorlage: 2007/234
- 6 Festsetzung der Gebührensätze 2008 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser  
Vorlage: 2007/235
- 7 Gebührensatzsatzung 2008 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung  
Vorlage: 2007/236
- 8 Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan  
Vorlage: 2007/192A
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Schließung der Sitzung  
  
Einwohnerfragestunde

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2007**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 16.10.2007 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Haushalt 2007 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben**  
**Vorlage: 2007/249**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen erkundigt sich, wann mit dem Bau der bereits im Februar 2007 beschlossenen Abwasserdruckrohrleitung in Delfshausen zu rechnen ist.

Herr Ammermann legt dar, dass die notwendigen Grundstücksverhandlungen weitestgehend abgeschlossen sind und die Auftragsvergabe im November erfolgt ist. Um die Arbeiten und dabei insbesondere das Kleben der Muffen ordnungsgemäß ausführen zu können, ist eine Außentemperatur von mindestens 7 Grad Celsius erforderlich.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Festsetzung des Gebührensatzes für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"**  
**Vorlage: 2007/234**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Reiners betont, dass sich die im vergangenen Jahr neu eingeführten Reinigungsintervalle positiv bemerkbar gemacht haben und die finanzielle Kalkulation fast punktgenau aufgegangen ist. Somit gelingt es, den Gebührensatz bei einem leichten Abbau des Überschusses erneut konstant zu halten.

Herr Langhorst stimmt den Ausführungen von Frau Reiners weitestgehend zu, erklärt jedoch, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im kommenden Jahr verstärkt an einem besseren Erscheinungsbild des Residenzortes arbeiten möchte.

Bürgermeister Decker legt dar, dass die Thematik „Straßenreinigung“ im kommenden Jahr grundsätzlich diskutiert werden muss, da in den Neubaugebieten aufgrund fehlender Hochbordanlagen derzeit keine Straßenreinigung möglich ist.

Herr Krause begrüßt, dass die seit Jahren konstante Gebühr von 13,50 Euro auch in diesem Jahr nicht angehoben werden muss. Er spricht sich dafür aus, dass die Straßenreinigung bei einer Neuorganisation flexibler gestaltet und bei Bedarf auch auf die Fuß- und Radwege ausgeweitet wird.

Frau Fisbeck erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass auch älteren Menschen ohne Kraftfahrzeug die Möglichkeit gegeben werden muss, sogenanntes öffentliches Laub entsorgen zu können.

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend fortgeschrieben, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2008 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 13,50 €

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Festsetzung der Gebührensätze 2008 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser**

**Vorlage: 2007/235**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Reiners legt dar, dass die CDU-Fraktion ausdrücklich begrüßt, dass nunmehr bereits im sechsten Jahr die Gebühr für die zentrale Abwasserentsorgung konstant bei 2,60 Euro liegt. Im Übrigen ist es in dieser Zeit gelungen, ein aufgelaufenes Defizit in Höhen von 328.000 Euro komplett abzubauen und einen Überschuss zu erwirtschaften, sodass gegebenenfalls im kommenden Jahr eine Gebührensenkung möglich ist. Im Hinblick auf die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser ist zu befürworten, dass erstmals seit mehreren Jahren auf eine Erhöhung verzichtet werden kann.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen im Grundsatz an und betont, dass die inzwischen aufgelaufenen Überschüsse entsprechend der Verwaltungsvorlage für Investitionen in das Kanalnetz benötigt werden. Sollten diese Investitionen nicht oder nur im geringen Umfang notwendig sein, so muss im kommenden Jahr ernsthaft über eine Gebührensenkung nachgedacht werden.

Herr Finkeisen stellt heraus, dass sich die hohen Investitionen in das Kanalsystem, die in der Vergangenheit getätigt worden sind, nunmehr auszahlen.

Auf Nachfrage von Herrn Düser erläutert Bürgermeister Decker, dass Überschüsse und Defizite in der Regel innerhalb von drei Jahren abzubauen sind. Er weist darauf hin, dass das Geld nicht für andere Zwecke verwendet werden darf.

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2008 festgelegt werden:

**1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

**2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers  
/ Fäkalschlamms €63,00
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers  
/ Fäkalschlamms €52,50

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Gebührensatzsatzung 2008 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung**  
**Vorlage: 2007/236**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2007/236 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2008 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 8**

**Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan  
Vorlage: 2007/192A**

**Sitzungsverlauf:**

Von Bürgermeister Decker wird die Gesamtsituation unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsthematik aus Sicht der Verwaltung dargestellt (siehe Anlage 1). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn von Essen für die CDU-Fraktion, Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Herrn Köver für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen, Herrn Zörgiebel für die UWG-Fraktion und Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion an (siehe Anlagen 2 bis 6).

Herr Finkeisen führt in der weiteren Aussprache zu den Stellungnahmen der Fraktionen aus, dass es eine Pflichtaufgabe der Verwaltung ist, den Fraktionen für die Fachausschussberatung einen umfassenden Haushaltsplanentwurf als Diskussionsgrundlage vorzulegen. Aufgabe der Fraktionen ist es anschließend, im Rahmen der Beratungen Prioritäten zu setzen beziehungsweise Ansätze zu verschieben. Im Übrigen ist es richtig, zunächst die Bewegungshalle des VfL Rastede auf den Weg zu bringen und die Sanierung der kleinen Halle an der Feldbreite zurückzustellen. Auch bei den Kindergarten- und Krippenplätzen wird der Rechtsanspruch mehr als erfüllt und der Bedarf gedeckt.

Herr Langhorst weist darauf hin, dass die Sanierung der kleinen Halle Feldbreite bereits zu einem Zeitpunkt verschoben wurde, als der Beschluss zur Unterstützung der VfL-Bewegungshalle noch gar nicht gefasst war. Bezüglich der Kinderbetreuung sollte auch in Rastede stets gewährleistet sein, dass eine Wahlmöglichkeit für die Eltern besteht.

Herr Krause macht abschließend deutlich, dass der Schuldenabbau zwar wichtig ist, doch auch Maßnahmen wie die dringend notwendige und bereits beschlossene Sanierung der kleinen Halle Feldbreite nicht zu kurz kommen dürfen.

**Beschluss:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2008 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 26.112.300 Euro und im Vermögenshaushalt i. H. v. 7.623.800 Euro beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2007 bis 2011 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2007 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

## **Tagesordnungspunkt 9**

### **Bericht des Bürgermeisters**

#### **B211 – Ortsumgehung Loyerberg**

Nach der vergangenen Ratssitzung am 16. Oktober hat die Verwaltung eine umfangreiche Dokumentation zur Ortsumgehung Loyerberg dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zugesandt. Minister Walter Hirche hat daraufhin in einem Schreiben an die Verwaltung ausdrücklich begrüßt, dass die Gemeinde Rastede die Planung soweit vorangebracht hat, dass mit der Änderung des Flächennutzungsplans jetzt eine wesentliche Hilfestellung für das weitere Verfahren und die Umsetzung der Ortsumgehung Loy vorliegt. In diesem Zusammenhang weist er nochmals ausdrücklich darauf hin, dass aufgrund der andauernden Konsolidierung des Landeshaushaltes in Niedersachsen neue Planungen nur mit kommunaler Mitfinanzierung begonnen oder fortgeführt werden können. Vor diesem Hintergrund zeigt sich, dass das Engagement der Gemeinde Rastede richtig war. Mit der abgestimmten Übernahme der Planung und der damit verbundenen Kosten hat der Rat deutlich signalisiert, welch großes Interesse die Gemeinde Rastede an der Realisierung der Ortsumgehung hat. Der Minister stellt in seinem Schreiben zudem fest, dass die B211 mit dem bereits begonnen Ausbau des Hafens in Brake weiter an Bedeutung gewinnen und somit auch der Schwerlastverkehr zunehmen wird. Deshalb ist aus Sicht des Ministeriums neben der Herstellung einer leistungsfähigen Ortsdurchfahrt in Loy auch der Schutz der Straßenanlieger unbedingt geboten. Aus diesem Grund soll nunmehr die von der Gemeinde Rastede begonnene Planung von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zielgerecht weitergeführt werden. Die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans liegt inzwischen vor. Sobald jetzt das Planfeststellungsverfahren für die beabsichtigte Verlegung der B211 von Brake bis Oldenbrok-Mittelort im Februar 2008 eingeleitet wird, soll umgehend die weitere detaillierte Entwurfsbearbeitung von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr aufgenommen werden.

#### **Lärmschutz in Rastede**

Bezüglich des Lärmschutzes entlang der Bahntrasse Oldenburg-Wilhelmshaven ist die Gemeinde Rastede weiter am Ball. In einem Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Herrn Hartmut Mehdorn, und einem persönlichen Gespräch in Hannover hat die Verwaltung noch einmal ausdrücklich auf die Folgen hingewiesen, die auf die Gemeinde durch den Schienenverkehr nach Inbetriebnahme des Jade-Weser-Ports zukommen werden. Die Deutsche Bahn AG hat jetzt darauf geantwortet und mitgeteilt, dass – wie bereits bekannt – die Ortsdurchfahren Oldenburg und Rastede aufgrund der geringen Zugbelegung bisher nicht im Lärmsanierungsprogramm enthalten sind. Die Bahn betont, dass die Strecke Oldenburg – Wilhelmshaven entsprechend der Verkehrsprognose voraussichtlich erst nach Fertigstellung des Jade-Weser-Ports 2015 die für das Lärmsanierungsprogramm notwendigen Schallemissionen erreicht. Die Verwaltung wird diesbezüglich weiterführende Gespräche mit der DB Netz in Bremen anstreben, um alsbald verlässliche Aussagen zu erhalten. Außerdem hat die Deutsche Bahn AG mitgeteilt, dass es entgegen anderslautenden Zeitungsberichten bislang auch keine Absprachen mit der Stadt Oldenburg bezüglich Lärmsanierungsmaßnahmen im Stadtgebiet gibt, sodass die Gemeinde Rastede hier nicht benachteiligt wird.

### **Sportplatz Lehmden**

Der Neubau des Umkleidegebäudes auf dem Sportplatz in Hahn-Lehmden ist soweit fortgeschritten, dass inzwischen die Innenausbauarbeiten durchgeführt werden. Dabei sind die Putz-, Estrich- und Fliesenarbeiten bereits weitestgehend abgeschlossen, sodass in Kürze mit den Malerarbeiten begonnen werden kann. Als letzte Tiefbaumaßnahme wird derzeit das Gebäude noch an das Kanalnetz der Wilhelmshavener Straße angeschlossen. Lobenswert ist nach wie vor auch das große Engagement des TuS Lehmden. Nachdem der Verein bereits erhebliche Eigenleistungen eingebracht hat, will der TuS jetzt auch noch die Pflasterarbeiten sowie einige Innenausbauarbeiten durchführen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Mitte Januar geplant. Die Baukosten in Höhe von 395.000 € werden eingehalten.

### **Kindergarten Wahnbek**

Der großzügige Erweiterungsbau beim Kindergarten in Wahnbek mit einem Bewegungsraum und einem weiteren Gruppenraum für rund 450.000 € ist mit Ausnahme der Garten- und Landschaftsbauarbeiten abgeschlossen. Die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen sollen entsprechend dem Zeitplan in dieser Woche abgeschlossen werden, sodass die Inbetriebnahme nach den Weihnachtsferien erfolgen kann. Die offizielle Einweihung wird im Rahmen eines kleinen Festaktes, wozu der gesamte Rat eingeladen wird, am Donnerstag, 10.01.2008, um 17 Uhr erfolgen.

### **Ausbau Meenheitsweg**

Die Bauarbeiten für den Ausbau des Meenheitswegs sind abgeschlossen und wurden bereits förmlich abgenommen. Nach den ersten Erfahrungen ist festzustellen, dass die Fahrbahn den Bedürfnissen entspricht und bei den Anliegern und Nutzern auf positives Echo gestoßen ist.

Herr Köver moniert, dass die Umleitungsstrecke während des Ausbaus des Meenheitswegs nicht immer ausgeschildert war, sodass es möglicherweise zu Problemen bei Rettungseinsätzen hätte kommen können.

*Hinweis: Auf Nachfrage beim Ing.-Büro Prante war sowohl während der Bauarbeiten am Rotdornweg, als auch während der Bauarbeiten am Meenheitsweg die Beschilderung der Umleitungsstrecke immer vorhanden. Der Verwaltung ist ebenfalls kein Missstand aufgefallen.*

### **Endausbau Rotdornweg in Hahn-Lehmden**

Ebenfalls abgeschlossen sind die Bauarbeiten für die Erschließung des Rotdornweges. Auch hier ist die Abnahme bereits erfolgt.

### **Endausbau Schoolkamp in Neusüdende**

Außerdem ist seit der letzten Ratssitzung der „Schoolkamp“ in Neusüdende fertiggestellt worden. Der finanzielle Rahmen wurde wie bei den vorherigen Straßenbaumaßnahmen eingehalten.

### **Umbau der Oldenburger Straße**

Die Bauarbeiten für den Umbau der Oldenburger Straße (K131) sind ohne große Beeinträchtigungen für die Anlieger und den Durchgangsverkehr durchgeführt worden.

Die beauftragte Baufirma hat die Arbeiten zügig und vor dem geplanten Fertigstellungstermin ausgeführt.

### **Bau einer Schmutzwasser-Entlastungsleitung**

Die Gemeinde Rastede baut derzeit auf dem Turnierplatz einen neuen Abwasserkanal, um die Hauptleitung im Ortszentrum zu entlasten. Mit dieser Baumaßnahme soll künftig verhindert werden, dass es bei Starkregenereignissen zu einem Rückstau im Kanal kommt und das Abwasser aus dem Schächten beim Schloss beziehungsweise an der Schloßstraße heraustritt. Erstmals zum Einsatz kam dabei in der vergangenen Woche im Bereich der Mühlenstraße eine sogenannte Horizontalbohrung, mit der ein rund 180 Meter langes Kanalstück mit einem Durchmesser von 35 Zentimeter unter der Erdoberfläche in nur zwei Stunden eingezogen wurde.

### **Deckenprogramm – Einbau von Dünnbelägen**

Der Auftrag für den Einbau von Dünnschichtkaltbelägen (DSK) wurde im Herbst durch den VA vergeben. Es sollten von der Firma Protecta GmbH aus Krefeld folgende Straßen saniert werden: Lindenstraße; Sophienstraße, Marienstraße, Sandbergstraße. Trotz mehrmaliger Aufforderung durch die Gemeinde wurden die Arbeiten bisher nicht durchgeführt und können witterungsbedingt auch nicht mehr durchgeführt werden. Die Gemeinde hat sich vorbehalten, einen möglichen Mehraufwand in der Straßenunterhaltung von dem Auftragnehmer einzufordern. Die Durchführung soll jetzt je nach Witterung im April/Mai erfolgen.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:45 Uhr.

**Einwohnerfragestunde**

**Bebauung in Hankhausen**

Die Interessengemeinschaft Hankhausen B-Plan Nr. 87 überreicht Bürgermeister Decker eine Unterschriftenliste, mit der sich Teile der Hankhauser Bevölkerung gegen eine Bebauung am Denkmalsweg aussprechen. In einer ausführlichen Stellungnahme stellt der Sprecher der Interessengemeinschaft, Herr Bunjes, dar, dass mit der Bebauung der dörfliche Charakter der Ortschaft Hankhausen verloren geht, eine weitere Splittersiedlung entsteht und sich letztendlich die Lebensqualität verschlechtert. Im Übrigen sollte sich die Siedlungsentwicklung auf die Siedlungsschwerpunkte Rastede, Hahn-Lehmden und Wahnbek beschränken.

Auf Nachfrage von Herrn Bunjes erläutert Bürgermeister Decker, dass die Kosten für den Anschluss an das Kanal- und Straßennetz vom Investor zu tragen sind.

Herr Küpker erkundigt sich, ob im weiteren Verlauf des Denkmalswegs noch der Bau einer Wellnessanlage vorgesehen ist.

Bürgermeister Decker gibt diesbezüglich keine Stellungnahme ab. Er weist darauf hin, dass mögliche Nutzungsänderungen im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens unter Beteiligung der Öffentlichkeit dargelegt werden.